

„Wir wollen Kreis als junge Region weiterentwickeln“

Merzig-Wadern ist neue Leader-Region

Der Grüne Kreis wird als eine von vier Regionen im Saarland vom EU-Förderprogramm Leader unterstützt. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Land zum Leben Merzig-Wadern“ bindet die junge Generation mit ein.

Von SZ-Redakteur Christian Beckinger

Merzig-Wadern. Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich ist sichtlich stolz: „Es ist eine tolle Sache, dass wir es geschafft haben, als neue Leader-Region anerkannt zu werden.“ Seit 23. März ist klar, dass der Landkreis Merzig-Wadern als eine von vier Regionen im Saarland durch das EU-Förderprogramm Leader unterstützt wird. Und das als „Neuling“: Denn die übrigen drei Regionen waren bereits Teil des Programms. Schlegel-Friedrich: „Es war nicht unbedingt zu erwarten, dass noch eine vierte Region ins Programm mit aufgenommen wird.“

Mit der Anerkennung als Leader-Gebiet stehen den sogenannten Lokalen Aktionsgruppen (LAG) „Biosphärenreservat Bliesgau“, „Kultur-Landschafts-Initiative St. Wendeler Land“, „Land zum Leben Merzig-Wadern“, und „Warndt-Saargau“ bis zum Jahr 2020 Fördermittel in Höhe von jeweils zwei Millionen

Euro zur Verfügung. Diese Fördermittel stammen zu drei Vierteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes der EU (ELER) und zu einem Viertel aus Landesmitteln. Die Lokalen Arbeitsgruppen stellen eine Art Dachorganisation dar.

Im Grünen Kreis ist diese als Förderverein organisiert, mit der Landrätin selbst an der Spitze und dem Mettlacher Bürgermeister Carsten Wiemann sowie Peter Klein von der Kreis-Tourismus-Gesellschaft Saarschleifenland-Tourismus als Stellvertreter. Weiter zum Vorstand gehören Volker Gräwe (Gesellschaft für Infrastruktur und Beschäftigung beim Landkreis, GIB) sowie Janet Jung (ebenfalls GIB), die als Geschäftsführerin für das Projekt fungiert.

Breites Spektrum an Themen

„Die LAG Land zum Leben Merzig-Wadern glänzt durch eine besondere Einbindung der jungen Generation“, hatte Umweltminister Reinhold Jost bei der Bekanntgabe der neuen Leader-Regionen lobend hervorgehoben. Dies bekräftigt auch die Landrätin: „Wir wollen den Landkreis als junge Region weiterentwickeln.“ Dafür haben die Verantwortlichen in ihrem Aner-

HINTERGRUND

Der Programmname **Leader** steht für die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Die Abkürzung kommt von dem entsprechenden französischen Begriff „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“. Mit dem Leader-Förderprogramm unterstützt die Europäische Union seit 1991 modellhaft innovative Projekte im ländlichen Raum. *red*

kennungs-Antrag ein breites Spektrum von Themenfeldern entwickelt, in deren Rahmen künftig Projekte zur Förderung durch das EU-Programm angemeldet werden können. Die Vorteile des Leader-Programms umreißt Klein so: „Wir haben relativ hohe Fördersätze bis hin zu 80 Prozent der Kosten und im Gegenzug eine relativ geringe Eigenbeteiligungsquote.“ Aber ganz ohne Eigenbeteiligung gehe es nicht, so Klein. Dabei sei aber nicht maßgebend, woher die zusätzlichen Mittel kommen – dies können Zuschüsse von der Kommune, von privater Seite oder aus anderen Quellen sein.

Gute Ideen gefragt

Förderanträge für Projekte im Kreis können ab Mitte Mai gestellt werden

Die Förderanträge werden beim Trägerverein „Land zum Leben“ eingereicht. Die Themenfelder reichen von Natur und Umwelt über Dorf- und Stadtentwicklung bis hin zur Gesundheits- und Pflegeversorgung.

Merzig-Wadern. Wer künftig ein Projekt über das Leader-Programm unterstützt bekommen möchte, muss einen Förderantrag beim Trägerverein „Land zum Leben“ respektive bei Janet Jung in der GIB einreichen. Sie berät auch schon vor Einreichung der offiziellen Antragsunterlagen, ob das Projekt überhaupt eine realistische Förderchance besitzt und wie der Förderantrag beschaffen sein muss.

Denn es gibt auch einiges zu beachten, stellt sie klar: „So muss zum Beispiel eine Mindestfördersumme von 5000 Euro abgerufen werden.“ Umgekehrt gelten auch Obergren-

zen für die Förderung: Mehr als 150 000 Euro für ein Projekt sind nicht drin. Förderanträge stellen können Kommunen, der Trägerverein selbst, aber auch Vereine und gemeinnützige Organisationen sowie Privatpersonen oder Firmen. Das LAG-Büro leitet den Antrag ans Umweltministerium in Saarbrücken weiter, das wiederum über die Förderfähigkeit des Projektes befindet. Sollte eine Förderung gewährt werden, geht diese später vom Land direkt an den Antragssteller – „gegen Verwendungsnachweis, die Projektkosten müssen also vorfinanziert werden“, erläutert Peter Wilhelm von der Kreisverwaltung, ebenfalls im Vorstand des Trägervereins.

Der sehr weit gefasste Katalog von Themenfeldern ermöglicht es, dass eine sehr große Zahl von Projekten mit unterschiedlichsten Ansätzen ge-

fördert werden kann. Zentrale Themenfelder sind: Natur und Umweltschutz, Tourismus, regionale Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie Obst- und Weinanbau, Dorf- und Stadtentwicklung, Kinderbetreuung und Bildung sowie Gesundheits- und Pflegeversorgung. Wer aber jetzt schon Projektideen entwickelt hat, muss sich noch ein klein wenig gedulden, betont Janet Jung: „Wir bekommen voraussichtlich im Mai die Anerkennsurkunde überreicht, erst ab dann kann eine Förderung gewährt werden.“ *cbe*

• **Weitere Informationen zu Leader und zu Möglichkeiten der Förderung bei Janet Jung, Gesellschaft für Infrastruktur und Beschäftigung beim Landkreis, Bahnhofstraße 27, Merzig, Tel. (0 68 61) 8 04 63, Fax (0 68 61) 8 02 94 57, E-Mail: j.jung@merzig-wadern.de**

Frühlingsbote



Farbe in die immer noch graue Landschaft bringen zurzeit die Forsythien mit ihren goldgelben Blüten. Die geben Hoffnung, dass der Lenz endlich den Durchbruch schafft – auch wenn zurzeit die Temperaturen in den Morgenstunden wenig frühlingshaft sind. *RED/FOTO: RUP*

SCHNELLE SZ

MERZIG

Stadt: Zurzeit den Wald nicht betreten

Vom Sturm Niklas wurde auch der Merziger Stadtwald nicht verschont. Die Schäden beseitigt derzeit der städtische Forstbetrieb, befreit die Waldwege von umgestürzten Bäumen und heruntergefallenen Ästen. Da trotz dieser Maßnahmen derzeit ein erhöhte Gefahr im Wald besteht, rät die Stadt vom Betreten des Forstes ab. An den Waldwegen könnten in den Bäumen noch abgebrochene Äste oder Kronenteile hängen, die man vom Boden aus nicht sehen könne. Das Betreten des Waldes erfolge auf eigene Gefahr. *pha*

HILBRINGEN

FSV mit positiver Bilanz für 2014

Der FSV Hilbringen zog in seiner Mitgliederversammlung für 2014 eine positive Bilanz, im Ausblick wurde auf die vielfältigen Termine für 2015 hingewiesen. > Seite C 2

PERL

Kreisinternes Duell: SG gegen SV Losheim

In der Verbandsliga zieht das Spiel SG Perl/Besch gegen SV Losheim an Ostermontag, 15 Uhr, das Interesse der Fußballfans auf sich. > Seite C 4

PRODUKTION DIESER SEITE:
CHRISTIAN BECKINGER
EDMUND SELZER

Unsere Woche



Christian Beckinger

Wünsche für das Osterfest

Hinter vielen von uns liegen sicherlich anstrengende, aufreibende, stressige Tage und Wochen. Die Region musste noch vor kurzem einen Sturm verkraften, der vielerorts für Schäden sorgte. Der Beginn der Ferien sorgt stets für Betriebsamkeit, ebenso wie die bevorstehenden Feiertage. Auf diese werden viele sich freuen, weil sie ihnen Gelegenheit bieten, zur Ruhe zu kommen und den Menschen, die ihnen am Herzen liegen, Zeit zu widmen, die zuletzt vielleicht gefehlt hat. Es ist allen zu wünschen, dass diese Erwartung sich erfüllt. In diesem Sinne: frohe Ostern.

Warsberg wartet mit vielen Attraktionen auf

Oster-Erlebnistag in Saarburg geht an diesem Sonntag in seine dritte Runde



Der Bollobär sorgt bei den Kindern für gute Laune. FOTO: LISA JEROMIN

Saarburg. Zum dritten Mal findet in diesem Jahr am Ostersonntag, 5. April, auf dem Warsberg in Saarburg der Oster-Erlebnistag statt. Neu bei dieser Veranstaltung ist der Ostermarkt mit verschiedenen Anbietern, unter anderem einem Gemüsehändler (frischer Spargel und Erdbeeren), Schmuck, Handarbeiten.

Ebenso wird ein Kinderkarussell vor Ort sein. Los geht es um 11 Uhr mit dem Ostermarkt. Ab 14 Uhr beginnt die Kinder-Ostereier-Suche, die um 16 Uhr wiederholt wird. Weitere Attraktionen sind Planwagenfahrten ab 13 Uhr, Kinderschminken, Bemalen

der Ostereier und der Bollobär. An diesem Tag werden auch die Sommerrodelbahn und das Pfannkuchenhaus geöffnet sein.

Ab 10 Uhr besteht die Möglichkeit, mit der Seilbahn auf den Warsberg zu fahren. Kinder bis zu 13 Jahren fahren in Begleitung von zwei Erwachsenen umsonst. Die Seilbahn bietet auch Nachtfahrten bis 22 Uhr an. Ab 17 Uhr erwartet die Besucher Live-Musik mit Egon. Ein besonderes Erlebnis für alle ist das Osterfeuer, das ab 20 Uhr entfacht wird. *red*

• **Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.**

Anzeige

Meine stellt vor

OPTIK EWEN
GmbH
... wir sorgen für Durchblick

Die neuen Sonnenbrillen sind da!

u. v. m.
Brückenstr. 9
66701 Beckingen
Tel. 0 68 35/6 86 38
info@optik-ewen.de
www.optik-ewen.de

Merziger Straße 9
66679 Losheim am See
Tel. 0 68 72/65 30
info@losheim.optik-ewen.de

15,- € Oster-
gutschein *

* gültig bei Ihrem nächsten Einkauf bis zum 30.04.2015 – ab 100 Euro pro Einkauf/Person nur ein Gutschein einlösbar – Barauszahlung nicht möglich!